

Hartleben, Otto Erich: Es dunkelte schon im Thal. – Das Schloss am Berge stand

1 Es dunkelte schon im Thal. – Das Schloss am Berge stand
2 gespenstisch gross im gelben Abendsonnenschein.
3 Doch gegenüber auf dem Friedhof, der sich rings
4 mit weisser Mauer um die alte Kirche schloss,
5 ausbreitete still sich eine blaue, kühle Luft.

6 Und an den Gräbern gingen wir entlang. Sie zog
7 den Arm aus meinem Arm. – An jedem Kreuze hing
8 ein rostiges Becken voller Wasser und sie stiess
9 ein jedes Becken leise an und goss daraus
10 auf jedes Grab ...

11 Dann sah sie mich mit einem ernsten Lächeln an
12 und sprach:

(Textopus: Es dunkelte schon im Thal. – Das Schloss am Berge stand. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)